

Smartphone-Liadl

Text und Melodie: Gabriele, Michael, Franz und Hans Schnitzlbaumer
© 2016 www.gsberner.musin.de/hs.php



1. Mei Brua - der hat a Kas - tl, des lasst 'n nim - mer los. Des
2. Er stol - pert zweng dem Kas - tl, des müas - sn s' re - pa - rier'n. Der



1. Kas - tl kann so vui und d'O - ma fragt: „Wia gibt's des bloß?“ Mei
2. O - pa sagt: „Pass auf, mei Bua, da braucht ma net disch - kriern: A
(diskutieren)



1. Brua - der und des Ding, es is' so, wia i's sing: Er
2. Smartphone is' net schlecht. Bloß mach di' net zum Knecht. Du



1. tippt und wischt und schaut und hört und brum - met, wenn ma'n stört.
2. muasst der Chef vom Kas - tl sei. Schalt nur, wenn 's not - tuat ei'."  *Fine*
(nur, wenn es notwendig ist)



1. Und er ver - neigt si' vor dem Kas - tl im - mer tia - fer,



konn un - ter jed - d'm Ab - sperr - ban - dl dur - che schlia - fa.



Mei gro - ßa Brua - der werd vom Kas - tl kom - man - diert.



A - ber heut' is' dann pas - siert: